

Binde der Vorderflügel fehlt völlig, dagegen sind die im proximalen Flügelteile befindlichen Zeichnungen außerordentlich entwickelt, da die Mittelbinde aus sieben halbmondförmigen, etwa 1 mm breiten Flecken besteht, die beiderseits weißblau begrenzt sind, am Schlusse der Mittelzelle steht ein großer blaugrauer, schwarz gesprenkelter Fleck und zwischen diesem und der Flügelbasis ein sehr großer schwarzer Fleck von der gleichen Breite der Mittelzelle und proximal von diesem zwei kleine zusammenhängende Flecke in graublauer Umgebung; als Fortsetzung des großen schwarzen Flecks nach hinten stehen zwei schwarze graublau eingefasste Flecke. Die Grundfärbung der Hinterflügel ist wie diejenige der Vorderflügel lichter, mehr seidig glänzend und die dunklere Mittelbinde ist weniger gezackt. Flügelspannweite des der Fa. Dr. O. STAUDINGER & A. BANG-HAAS gehörigen ♂ 65 mm. Benennung zu Ehren des Entdeckers Herrn G. DUNKEL.

*Evonyme (Eunica) mira* Godm. & Salv. ist im Bande V S. 487 des Seitzschen Werkes nach der Originalabbildung eines ♀ kopiert. Von dem damals noch unbekanntem ♂ vermutet A. SEITZ, daß es oberseits schwarz mit breitem metallischem Hinterflügelssaume sei. Ich verdanke ein ♂ der Fa. Dr. O. STAUDINGER & A. BANG-HAAS, das sich in der Zeichnung der Vorderflügeloberseite bis auf die weniger breite und scharfe weiße Binde vom ♀ kaum unterscheidet; die Hinterflügeloberseite ist einförmiger schwarz und die Randbinde ist reiner weiß und etwas schmaler als beim ♀.

## B. Beitrag zur Fauna von Bithynien, besonders von Boli (jetzt Bolu).

Von Leo Schwingenschuß, Wien.

Mit Beiträgen von E. PFEIFFER und F. DANIEL in München.

*Lycaena eumedon* Esp. Unterseits wie die südbulgarische Rasse, im Durchschnitt noch etwas kleiner (PF). War 7 km nördlich von B. an einem kleinen Bache einzeln zu finden und fiel mir sofort durch die geringe Größe auf. Eine Benennung wird vermutlich später durch PFEIFFER erfolgen (SCH).

*Lycaena anteros* Frr. Umgebung von B. (PF). Nördlich von B. meistens schon verfliegen (SCH).

*Lycaena candalus* H.-Schäff. Desgleichen (PF) (SCH).

*Lycaena icarus* Rott. Desgleichen (PF). Ein etwas blau angeflogenes ♀ (SCH).

*Lycaena bellargus* Rott. Desgleichen (PF).

*Lycaena sebrus* Bsd. Desgleichen (PF). An der gleichen Stelle wie *eumedon* und *anteros*, 7 km nördlich von B. mehrfach in beiden Geschlechtern (SCH).

*Lycaena cyllarus* Rott. Umgebung von B. (PF). Schon ganz abgeflogen nördlich B. (SCH).

*Carcharodus orientalis* Rev. Umgebung von B. (PF) (SCH).

*Hesperia orbifer* Hbn. Desgleichen (PF) (SCH).

*Hesperia phlomidis* H.-Schäff. Desgleichen (PF). War nur etwa 8 km nordwestlich von B. an einer trockenen, ziemlich sterilen Stelle anzutreffen. Die Futterpflanze, eine kleine, ganz niedrige, grünliche, fast gar nicht filzige Phlomis, war sehr schwer zu sehen (SCH).

*Hesperia persica* Rev. Umgebung von B. 1 ♂ (SCH). Ist nach PFEIFFER *armoricanus* ssp., von der Balkanrasse kaum verschieden.

*Hesperia serratulae* Rbr. Umgebung von B. 1 ♂ (SCH).

*Adopaea lineola* O. Unmittelbar bei B. an den Wegen (PF) (SCH).

#### Zygaenidae.

*Procris graeca* Jord. 6 km nördlich von B. am Rande der Felder. Eine kleine Serie (D) (SCH).

*Procris obscura* Zell. 1 Pärchen einer großen, besonders kräftig beschuppten Rasse, mithin der (ssp. ♀) *anceps* Stgr. zuzurechnen (D).

*Zygaena carniolica* ssp. *suavis* var. *amasina* Stgr. In größerer gezogener Serie (D). Die Raupen waren 6 km südlich von B. an einem Hange in der Nähe der Therme an einer ganz eng begrenzten Stelle zahlreich zu finden. Die Falter schlüpfen im Juli (SCH).

#### Syntomidae.

*Syntomis anatolica* Zerny nov. ssp. *bithynica* Sch. Von der Typenrasse, die aus dem Steppengebiet um Ankara stammt, sofort dadurch zu unterscheiden, daß der dritte Außenrandfleck stets kleiner als der zweite ist und die Neigung zum Verschwinden zeigt, während bei der ganzen Typenserie, die ich im Staatsmuseum einsah, der dritte Außenrandfleck stets gleich groß dem zweiten ist. Auch Fleck 1 vor der Mitte ist bei *bithynica* sehr variabel in der Größe, bei *anatolica* stets gleich groß. Die Hinterflügelgeflecke sind im männlichen Geschlechte kleiner als bei *anatolica*, weiter voneinander getrennt, auch fehlt die Neigung zur Anlage eines dritten Zusatzfleckes zwischen Vorder- und Außenfleck. Auch die ♀♀ haben kleinere Hinterflügelgeflecke, der große Analfleck ist durch eine breite dunkle Ader vom äußeren Fleck getrennt. Ein ♀ zeigt Fleck 1, 2 und 6 der Vorderflügel sehr klein und auch die Hinterflügelgeflecke stark verringert, eine gewiß sehr auffällige Erscheinung, weil sich die ♀♀ fast stets durch vermehrte Fleckenbildung auszeichnen. *Bithynica* flog 7 km nördlich von B. im lichten Jungwalde am Rande des Hochwaldes, während *anatolica* ein ausgesprochenes Steppentier ist. Nach Mitteilung DANIELS gehören Stücke von Sivas zur Stammform. Typen in meiner Sammlung, Cotypen in Koll. DANIEL und im Staatsmuseum (SCH).

*Dysauxes ancilla* L. Etwa 7 km südlich von B. ein ♂ aus einem Gebüsch aufgescheucht, aber nicht erbeutet (SCH).

## Arctiidae.

- Celama subchlamydula* Stgr. 7 km nördlich von B. am Licht und auch am 10. VI. am Bahnhofe von Arifie am Licht (SCH).
- Lithosia sororcula* Hufn. 3 ♂, lediglich etwas größer als Mitteleuropäer (D). Ein ♂ nördlich von B. am Licht (SCH).
- Coscinia striata* L. PFEIFFER fing einige einer sehr bunten, kontrastreichen Rasse angehörige ♂♂ (D). In B. fanden wir in den Straßen bei den Häusern mehrere Raupen, von denen sich eine verpuppte und in Wien im August den Falter (1 ♀) ergab (SCH).
- Phragmatobia fuliginosa* L. Am Bahnhof von Arifie 1 ♂ am Licht (SCH).
- Arctinia caesarea* Goeze. Je 1 ♂ am Licht (D) (SCH).
- Arctia villica* L. ssp. *angelica* Bsd. Bei B. am Licht mehrfach (D) (SCH).

## Lymantriidae.

- Stilpnotia salicis* L. Etwa 2 km nördlich von B., die Raupen mehrfach an den Pappeln (SCH).
- Lymantria dispar* L. 1 ♂ am Bahnhof von Arifie am Licht (SCH).
- Ocneria detrita* Esp. nov. ssp. *orientis* Dan. Ich besitze aus dem Gebiet der asiatischen Türkei: 2 ♂♂ aus Boli, 4 ♂♂ vom V.—VII. aus dem Düldül Dagh im Amanus-Gebirge, 4 ♂♂ von Akschehir, gefangen im VI.—VII. Alle diese Stücke sind viel grauer, Querlinien der Vorderflügel deutlich erkennbar, besonders die äußere Begrenzungslinie des Mittelfeldes. Ein heller Zellschlußfleck bei der Hälfte der Stücke vorhanden. Apex spitzer, Flügelschnitt sehr ähnlich *terebinthi*-♂, oberseits Franssen aller Flügel gescheckt, unterseits nur die Vorderflügel undeutlich. Mangels Kenntnis des weiblichen Geschlechts belasse ich die Tiere als ssp. bei *detrita*, halte es jedoch nicht für unwahrscheinlich, daß eine gute Art vorliegt. Innerhalb der mir zugänglichen Lokalserien zeigen die Falter aus B. am deutlichsten die angegebenen Merkmale, ich entnehme deshalb hieraus das Typenstück. Cotypen: ♂ aus B. und ♂ aus Akschehir in Koll. SCHWINGENSCHUSS, die oben angeführten in Koll. m. (D).
- Euproctis chrysorrhoea* L. Ich fand bei B. die Raupen mehrfach (SCH).

## Thaumatopeidae.

- Thaumatopea pityocampa* Schiff. 7 km nördlich von B., einzeln am Licht (SCH).

## Lasiocampidae.

- Malacosoma neustria* L. Je 1 großes gelbes und rotbraunes ♂ am Licht, auch am Bahnhof in Arifie (SCH).
- Trichiura crataegi* L. Eine südlich von B. auf einem Weißdorn gefundene Raupe ging leider ein (SCH).
- Gastropacha quercifolia* L. Südlich von B. kam 1 ♂ ans Licht (SCH).
- Odonestis pruni* L. 2 ♂♂ am Licht (D), 1 ♂ (SCH).
- Dendrolimus pini* L. Desgleichen (D) (SCH). (Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Schwingenschuß[ss] Leo

Artikel/Article: [B. Beitrag zur Fauna von Bithynien, besonders von Boli \(jetzt Bolu\). 358-360](#)